

DER
BAHNENGOLFER

NR. 7 1985

DEZEMBER 1985

dbv-offiziell

dbv-Pokal

**Breitensport
1986**

Bundeskader

Termine 1986

DM-Quoten '86

**Buch-
besprechungen**



1. Preis

Bahnengolf-Fotos des Jahres 1985



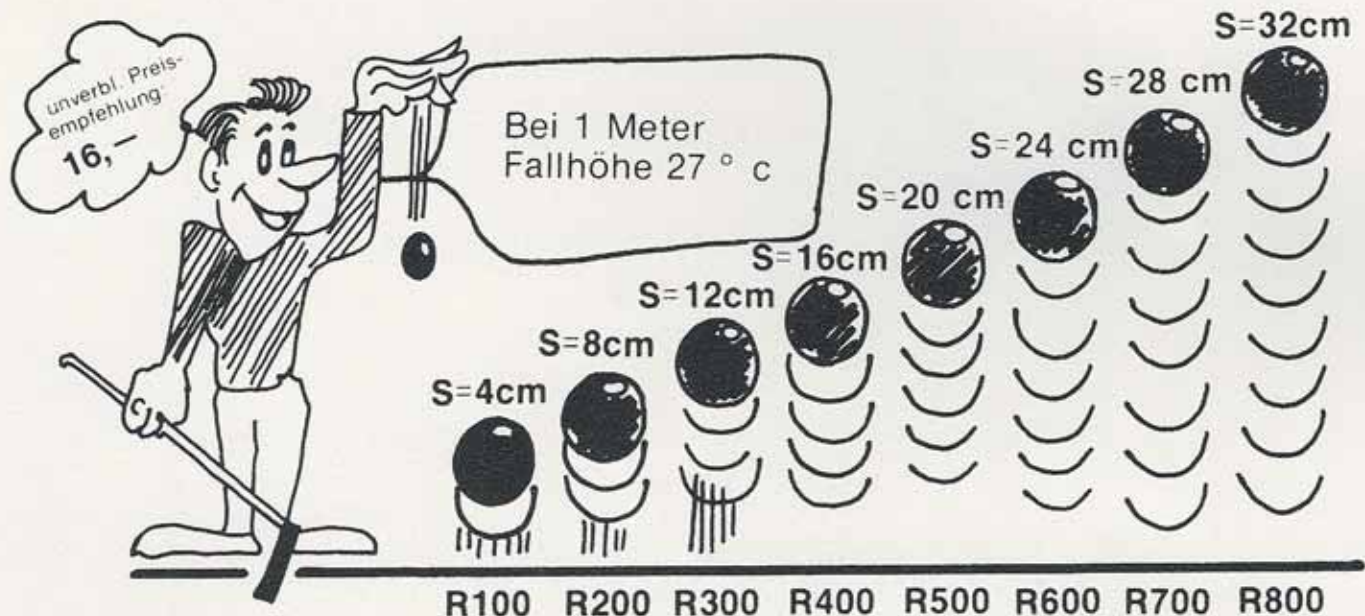
2. Preis

**df
bv**

Die bessere Ballwahl Reisinger-System!

Lieber Bahngolfer,
sollte es Dir in der nächsten
Zeit passieren, daß Du gegen
einen Spielpartner verlierst,
den Du sonst immer besiegt
hast, könnte es sein, daß er
mit dem neuen **R-SYSTEM**
von **REISINGER** spielt. Sei
deshalb nicht betrübt, denn
Dein Spielpartner hatte einen
großen Vorteil auf seiner
Seite. Diesen Vorteil bietet Dir

das **R-SYSTEM** von **REI-
SINGER**, Typ R 100 - R 800.
Diese Spitzenbälle haben eine
**genauestens abgestufte
Sprunghöhe**, pro Ball plus
4 cm (siehe Grafik), trotzdem
sind alle Bälle **gleich schwer
(35g)** und **gleich weich (38)**,
bieten daher **gleichbleibende
Spiel- u. Laufeigenschaften**. Das
Ballsystem für Sieger solltest
Du **unbedingt** life erleben!



das Ballsystem für Sieger! jeder Ball auch roh erhältlich!

M. Reisinger

Keltenstraße 19a · 8411 Lappersdorf
Tel.: 0941 / 8 47 67

Bitte liefern Sie mir an folgende Adresse:

per Nachnahme

Stück-Preis 16,-

Anzahl

R-System komplett

INHALT

DBV-Offiziell

Rechtsausschuß	3
Quotierungen DM + BRL 1986	3
Bundeterminplan 1986	10-11
Weihnachtsgeschenke	12
Bundeskader 1986 A, B, C	14
Turniergenehmigungen	16
Auslandsstarts in Osteuropa	16
Weihnachtsgrüße	17
Drucksachenstelle	18
Bundestrainer	18

Mosaik

Eine nicht alltägliche Begebenheit	3
------------------------------------	---

Wettbewerb

Bahnengolf-Fotos des Jahres 1985	4
----------------------------------	---

Breitensport

Jedermann-Championade 1986	6
Bayerische Freizeitmeisterschaft	8

DBJ

Bundesjugendtreffen 1986	8
--------------------------	---

Buchbesprechungen

Bernhard Langer	14
"fit-controller"	18

DBV-Vereinspokal

Letzte Vorrunden-Ergebnisse	16
Qualifikanten überregionale Rd.	16

Rubriken

Inhalt	3
Vorschau 1986	9
Adressen-Service	18
Impressum	18

Titelbild

Bahnengolf-Fotos des Jahres 1985:	
1. Preis Karlheinz Haucke (oben)	
2. Preis Robert Sproll	

Fotos

Karlheinz Haucke, Mathias Kaiser, Detlef Krause, Heike Listander, Anja Meyer, Robert Sproll

Mosaik

Eine nicht alltägliche Begebenheit

Es begab sich an einem schönen Tag anno 1985 als ein recht erfahrener Golfer zu einer internationalen Bahnengolfanlage kam.

Nachdem er sein Trainingsgeld bezahlt hatte, wurde er ersteinmal darauf hingewiesen, daß die Bahnen nur am Abschlag und im Endkreis betreten werden dürfen. Unser Golfer nahm, nach diesem freundlichen Hinweis, seine Bälle und seinen Schläger und fing an zu trainieren.

Nachdem er einmal um den Platz war, ging er frohgelaut, bewaffnet mit Zeichenplatte und Buntstiften zu Bahn 1, um mit dem Endkristesten anzufangen. Während sich unser Gast zu Bahn 2 begab, ging der Platzbesitzer um 5 Ecken zur gleichen, um ihm von vorne zu begegnen. Dort fragte er ihn, was er da mache und ob er es mal sehen könne. Unser Golfer zeigte ihm ganz unbefangen seine Aufzeichnungen, worauf er zu hören bekam, daß er ja gar nicht gefragt hätte, ob er dies tun dürfe. Des Golfers Antwort war da: „Stimmt, warum?“ Es ist üblich, wenn man auf einen fremden Platz kommt, daß ein Pistenplan erstellt wird. Der Platzbesitzer meinte daraufhin, daß er auf jeden Fall wissen wolle, was auf seinem Platz vor sich ginge. Er hat es dann allerdings zähneknirschend hingenommen, nicht aber ohne sich bei einer höheren Stelle zu erkundigen. Nachdem diese Stelle dies abgesegnet hatte, hat er sich wohl nichts weiter dabei gedacht.

Heike Listander

DBV-Offiziell

DBV-Offiziell

Rechtsausschuß

Der DBV-Rechtsausschuß hat auf seiner Sitzung am 24.11.85 in Hameln das Mitglied **Dietrich Rogge** (MGC Wiehl/NBV) gem. § 1.2.1 (10)6 aus dem DBV ausgeschlossen.

Somit ist D. Rogge mit sofortiger Wirkung nicht mehr als Sportwart der Abt. 1 des DBV im Amt.

Das Amt wird zunächst von dem gewählten Stellvertreter, Gerhard Brauner wahrgenommen.

Pokale für Sieger

natürlich nur vom Fachmann

UND BESIEGTE



Sportpreis Büttner

IM CHILEHAUS

Pumpen 6 · 2 Hamburg 1
Telefon 040/32 60 63-64

Ⓜ Bhf. Meßberg

Quotierungen Bundesranglisten und Deutsche Meisterschaften 1986 (Abt. 1 + 2) Damen / Herren

LV	Bundesranglisten			Deutsche Meisterschaften		
	Abt. 1		Abt. 2	Abt. 1		Abt. 2
	D + H zus.	H	D	D + H zus.	H	D
SHBSV	-	3	1	-	8	2
HBV	5	3	1	7	8	3
NBGV	-	6	1	-	14	2
BBGV	5	7	2	8	17	5
NBV	10	5	4	15	13	10
HBSV	4	3	2	6	8	5
BRP	6	5	1	10	12	2
SBaV	4	3	1	7	7	2
BBS	4	4	3	5	10	7
WBV	5	6	1	7	15	2
BBV	5	4	1	7	9	2

- Wird auf der Sitzung am 9. 3. 1986 festgelegt.

Anmerkung:

Abt. 1 - DM Plätze ergeben sich aus BRL - plus DM - Plätzen

Abt. 2 - DM = incl. BRL - Plätzen.

WETTBEWERB

Bahnengolf-Fotos des Jahres 1985



1. Preis DM 100, —
Karl-Heinz Hauke, Bochum



2. Preis DM 60, —
Robert Sproll, Ummendorf



3. Preis DM 30, —
Anja Meyer, Villingen



4. Preis
Robert Sproll, Ummendorf



5. Preis
Heike Listander, Berlin



6. Preis
Detlef Krause, Schliengen

4. — 6. Preis je ein Bahnengolf-Buch. Die Gewinner sind direkt benachrichtigt worden.

Vorwort von DBV-Präsident Gerhard Snaga

Es ist zu begrüßen, daß mit diesem Buch über Bahngolf als Wettkampf- und Freizeit sport eine Lücke auf dem Buchmarkt geschlossen wird, gibt es doch bisher nichts Vergleichbares. Wenn ein passionierter Bahngolfer, seit Jahren aktiv und passiv dem Sport verbunden, bekannt durch sein Engagement für den Bahngolf sport als Pressewart des Deutschen Bahngolf-Verbandes, ein Buch über Bahngolf schreibt, dann kann der Leser sicher sein, aus erster Hand und mit Sachverstand informiert zu werden. Erst recht, wenn die Darstellung von Ausrüstung, Technik und Wettkampf unter fachlicher Beratung einer langjährigen Bahngolfsportlerin geschieht, die sich als mehrfache Europa- und Deutsche Meisterin einen Namen gemacht hat. Die leichtverständliche Darstellung und die zahlreichen Fotos und Zeichnungen geben einen Abriss der wesentlichen Aspekte des Bahngolfs.

Dieses Buch wird nicht nur dem Neuling und Freizeit-Hobbyist, sondern auch dem sportlich interessierten Bahngolfer veranschaulichen. Es ist eine Starthilfe für den Anfänger, aber auch für den Fortgeschrittenen und Turnierspieler eine informative und lehrreiche Stütze bei der Weiterentwicklung seines Könnens. Auch wenn „Bahngolf“ nicht für sich in Anspruch nimmt, den Sport in allen Details und Problemen zu behandeln, zeigt es doch die Bahngolfgeschichte in einer Zusammenschau der verschiedenen Bahnsysteme auf, stellt auch die technischen Grundzüge der Wettkampfsysteme vor, alles Wesentliche über Ausrüstung und Technik, ohne eine systematische Trainingslehre sein zu wollen.

„Das große Buch vom Bahngolf“ wird vielen helfen, den Sprung von der Freizeitbeschäftigung zum sportlichen Bahngolfsport zu schaffen. Die reichhaltige Illustration durch Zeichnungen und Fotos, die historischen wie solche von interessanten Wettkämpfen, wird Anfänger oder Laien zu Freunden des Bahngolfsports werden lassen und für den aktiven Bahngolfsportler ansprechende Information sein.

INHALT

Die geschichtliche Entwicklung des Bahngolfs

Ursprünge des Golfspiels – Kleingolf 1926 in Hamburg – Genormtes Bahngolf – Miniolf 1963 in Locarno – In Hamburg wurde 1956 Miniaturgolf erfunden – Miniolf und Miniaturgolf fanden Nachfolger – Die Entwicklung auf internationaler Ebene

Die Anfänge des Sportbetriebs im Bahngolf

Ursprünge im Golf und Kleingolf – Miniolf-Clubs im Tessin machten den Anfang – Internationale Miniolf-Wettkämpfe – Im Miniaturgolf erste Vereine in Hamburg – Internationale Ausbreitung des Miniaturgolfsports – Blick über die Grenzen – Über Miniolf und Miniaturgolf zum Bahngolf – Internationaler Dachverband für Bahngolf 1976

Einführung ins Bahngolf

Der Grundgedanke – Die Unterschiede zwischen Freizeitvergnügen und dem Wettkampf- und Leistungssport

Der Sportbetrieb

Möglichkeiten, Wettbewerbe, Meisterschaften – Besonders nationale und internationale Wettbewerbe – Turniere – Wettkampfklassen und Jugendarbeit

Die Bahngolf-Sportanlagen

Grundbegriffe – Die Wettkampfsysteme, Grundsätzliches – Miniolf-Sportanlagen – Miniaturgolf-Sportanlagen – Weitere geformte Bahngolf-Systeme

Die Bahngolf-Ausrüstung

Der Golfschläger – Die Bälle – Vom Anfänger zum Turnierspieler – Tipps für die Ausrüstung – Die Kleidung – Was kostet Bahngolf?

Die Technik im Bahngolfsport

Die Schlaghaltung und der Griff – Die Schlagstellung – Die Grundstellung – Unterschiedliche Stellungen bei Beton- oder Eternitbahnen – Schlagstellung auf Betonbahnen – Schlagstellung auf Eternitbahnen – Das Bahngolfschlagen – der Bahngolf-Schlag – Schlagausrüstung und Schlagphasen – Vorbereitung des Schlägers – Die richtige Schlaghaltung zum Ball – Der Grundschrift – der gerade Schlag – Spezialschläge an technisch schwierigen Bahnen – Der Eiert-Schlag – Schiebesehritt – Zielabschnitt – Fehlerquellen beim Eiert-Schlag – Spezial-Eiert-Schläge – Beim Miniaturgolf – Der Weitschlag – ein Spezialschlag für Bahngolfer

Das Bahngolf-Training

Vom Anfänger zum Nationalspieler durch gezieltes Training, Wettkampfvorbereitung, Wettkampf – Phase eins: Training in der Elementarstufe – Der gerade Schlag, Das Bahnen- und Hindernistraining – Phase zwei: Aufbaustraining, Turnierreife – Phase drei: Wettkampfttraining im Leistungs- und Spitzensport – Spiel- und Trainingshilfen – Bahngolf im sportlichen Wettkampf

Die Bahngolf-Europameister in der Kombination von

1976, 1978 und 1980

Internationale Bahngolf-Regeln

Sportordnung – Spielregeln – Gebote und Verbote für Turnierteilnehmer – Strafen im Turnierteilnehmer- und Spielbetrieb – Sonderbestimmungen für die Sportabteilung 1 und 2 Kurzfassung

DAS GROSSE BAHNGOLF BUCH von Mathias Kaiser

Format 21 x 15 cm, 140 Seiten, 150 Abbildungen, kart. Vierfarbdruck, DM 24, --

BESTELLUNG an SPORT + FREIZEIT VERLAG E. Theo Hofmann, 6000 Frankfurt 70

Postfach 70 05 67, Telefon (0611) 68 14 16

Bitte liefern Sie zu Ihren Bedingungen

Exemplare) DAS GROSSE BAHNGOLF BUCH von Mathias Kaiser

Format 21 x 15 cm, 140 Seiten, 150 Abbildungen, kart. DM 24, --

Anschrift:

Einzel exemplare sind mit DM 25, -- (inkl. Porto) im Voraus zu bezahlen.

Scheck(anbei) / PSch-Kto. Frankfurt 78777 - 601 / Deutsche Bank AG Frankfurt / 291 69 55

Mathias Kaiser



Das große Bahngolf Buch

SPORT+FREIZEIT VERLAG

Mitmachen

Diesmal, ich hoffe rechtzeitig genug, hat der DBV seinen Mitgliedern (LV) bereits im November 1985 ein Freizeitsportprogramm 1986 ausführlich in einer Broschüre vorgestellt. Als Auszug, die nebenstehende Kurzausschreibung einer Veranstaltungsform („jedermann-Championade“) die helfen soll, neben der Erfüllung unserer sportpolitischen Aufgaben, die Basis zu verbreitern, zumindest aber zu verstärken.

Sicherlich werden die aus Modellversuchen in Bayern und Berlin 1985 gewonnenen Erkenntnisse noch keinen Vollkommenheitsanspruch abgeben, aber aller Anfang ist nicht nur schwer, sondern auch voller Tücken. Besonders die Einbindung der Familienmeisterschaft als Teamwertung. Die damit verbundene leichte Auflockerung des Familienbegriffs soll die Möglichkeit schaffen, dem tatsächlichen Geschehen auf den Plätzen Rechnung zu tragen. Aufgrund der ausgedehnten Veranstaltungsperiode (1.5. bis 1.10.) ist es nicht mehr möglich, eine zentrale Endveranstaltung (Deutsche Familienmeisterschaft) durchzuführen. Da es aber einen Bundessieger in der Familienwertung gibt (Punktbester Landessieger), ist insofern ein entsprechender Ersatz vorgesehen.

Was ist für interessierte Ausrichter wichtig?

1. Landesverband möglichst bis zum 10.01.86 von einer **möglichen** Bereitschaft zur Teilnahme unterrichten.

2. Die Anmeldung der geplanten Turniere (ein Ausrichter kann mehrere Turniere durchführen) ist, wenn sie an dem im April im Bahngolfer bundesweit erscheinenden Championade-Kalender aufgeführt sein sollen, bis spätestens 15.03.86 beim DBV-Breitensport (direkt oder über DBV-Geschäftsstelle) vorzunehmen.

Später eingehende Anmeldungen (mindestens 6 Wochen vor Veranstaltungstermin), werden als Terminanhang zu den Landesergebnislisten (Freizeitsport) veröffentlicht.

3. Ein einheitliches Ausrichterpaket mit allem notwendigen Orga-Material und in der Ausschreibung angesprochenen Ehrenpreisen, ist bei termingerechter Abwicklung der Formalitäten, durch einen Zuschuß des DBV abgedeckt. Daneben kann jeder Ausrichter diesen Zuschuß durch die Ausgabe der Championade-Pässe erheblich aufbessern.

4. Sollte ich mögliche Ausrichter neugierig gemacht haben, ist die Broschüre „Freizeit- und Breitensport '86“ des DBV beim Geschäftsbereich Breitensport zur ausführlichen Information anzufordern.

Horst Marks

Spaß haben Freunde gewinnen



Ausschreibung 1986

1. Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen aktive Bahngolfer.
2. Spielklassen: Die Teilnehmer spielen altersgemäß in drei Spielklassen.
 - 2.1 Spielklasse 1 – Jugend – Alter bis 18 Jahre (Stichtag ist der 30.6.)
 - 2.2 Spielklasse 2 – Herren/Damen – Alter bis 45 Jahre.
 - 2.3 Spielklasse 3 – Senioren – Damen und Herren über 45 Jahre.

Turnierwertung – Einzel

Jedes Turnier ist in sich abgeschlossen, gespielt werden zwei Runden. Der oder die Spieler(in) mit dem niedrigsten Gesamtergebnis in der Spielklasse ist Sieger.

Turnierwertung – Familienteam

Für teilnehmende Familien kann zusätzlich eine Familienwertung durchgeführt werden. Das Familienteam umfaßt mindestens drei Spieler, maximal vier Spieler. Wobei mindestens zwei Spieler aus einer Familie stammen müssen, dazu zählen auch Verlobte und Lebensgefährten. Gewertet werden pro Runde die beiden besten Einzelergebnisse der Teammitglieder. Jedes Team spielt gegen Jedes und erhält pro Sieg 2 Pluspunkte, für jede Niederlage 2 Minuspunkte, bei Schlaggleichheit erfolgt Punkteteilung (wie Mannschaftswertung im aktiven Sport).

Championade-Wertung

Einzel: Zusätzlich zur Turnierwertung können pro Turnier Championade-Punkte erspielt werden, die unabhängig von der Spielklasse aus der Platzierung im Gesamtfeld errechnet werden. Je nach Teilnehmerzahl erhält der erste Platz so viel Chp-Punkte wie Spieler am Turnier teilgenommen haben, der letzte Platz erhält einen Punkt.

Championade-Punkte können auf allen Chp-Turnieren erspielt werden. Der oder die Teilnehmer(in) mit den meisten Chp-Punkten wird, unabhängig von der Anzahl der gespielten Turniere (max. 4 Wertungen), Sieger in seinem Bundesland. Es gilt die LV-Einteilung des DBV. Der oder die Landesbeste jeder gewerteten Spielklasse, wird Bundessieger in dieser Spielklasse. Familienteam: Landessieger wird die Familie mit den meisten Pluspunkten, nach Abzug der Minuspunkte.

Turnierpreise

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Platz-Spielklasse: | Pokal und Sachpreis |
| 2. Platz-Spielklasse: | Urkunde und Sachpreis |
| 3. Platz-Spielklasse: | Urkunde und Sachpreis |
| 4.-10. Platz-Spielklasse: | Urkunde und Medaille |

Championade-Preise

- | | | |
|---------------|--------------------------|-------------|
| Landessieger: | 1. Platz-Spielklasse | • Pokal • |
| | 2. Platz-Spielklasse | • Pokal • |
| | 3. Platz-Spielklasse | • Pokal • |
| | 4.-20. Platz-Spielklasse | • Urkunde • |
| Bundessieger: | 1. Platz-Spielklasse | • Schale • |
| | 2. Platz-Spielklasse | • Pokal • |
| | 3. Platz-Spielklasse | • Pokal • |
| | 4.-10. Platz-Spielklasse | • Urkunde • |

Sonderwertung: Teilnehmende Familien können gemäß Bedingungen des Deutschen Sportbundes (siehe Handzettel des DSB) bei einmaliger Teilnahme die Familiensport-Plakette des DSB in Form eines Stoffaufnehmers (kostenlos) oder als Anstecknadel (Gebühr 1,- DM) erwerben. Nach dreimaliger Teilnahme ist die Familiensport-Plakette im Etui (5,- DM) zu erwerben.

Teilnehmergebühren: Einzel-Turnier	Spielklasse 1	3,- DM
	Spielklasse 2+3	5,- DM
Championade-Pass	Spielklasse 1	kostenlos
	Spielklasse 2+3	5,- DM
	Familienteam	6,- DM



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNGEN

Daimlerring 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
TELEFON (06122) 60 14 - 17

Telex 4 182579 skgw d

HOLER

Die Loch-Maschine

VERKEHRT

RICHTIG

Schaefer KG, Daimlerring 10, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt, Telefon 06122/6014-17, Telex 4182579 skgw d.

Falsch herum ist nicht verkehrt, sondern richtig.

Endlich ein wirklich neuer Putter. Ein neues Putter-Zeitalter beginnt. Die Geschichte des Puttens muß mit dem Erscheinen von Holer 5 neu geschrieben werden.

Holer 5 - die Revolution auf der Bahn. Die Zukunft guten Puttens ist Gegenwart. Schreiben Sie selbst ein neues Kapitel Putt-Geschichte mit. Holer 5. Verzichten Sie nicht freiwillig auf bessere Ergebnisse.

Holer 5 - der richtige Partner mit der Balance-Perfection. Dadurch pendelt der Schlägerkopf immer mit Präzision auf der Putt-Linie.

Holer 5 mit vorgesetzter Schlagfläche und integriertem Gummi.

Holer 5 in verschiedenen Schlägerlängen lieferbar.

90 cm, 93 cm, 96 cm

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation

Import - Export

Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

7. Bundesjugendtreffen 1986 in Marburg

Bundesjugendtreffen sind ein Ort der Begegnung für Jugendliche aus den Landessportbünden, Spitzenverbänden und Sportverbänden mit besonderer Aufgabenstellung.

Sie sollen sich am Interesse dieser Jugendlichen orientieren und darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten bieten, einer breiten Öffentlichkeit moderne und attraktive sportliche Jugendarbeit vorzustellen.

Von den Mitgliederorganisationen und Teilnehmern am Bundesjugendtreffen wird erwartet, daß sie bereit sind, sich aktiv an der Mitgestaltung zu beteiligen. Das Motto dieses Bundesjugendtreffens lautet:

= Die Umwelt bewegt den Sport =

Ausschreibung

Termin:

16.-20.05.86 (Pfungsten)

Austragungsort:

Universitätsstadt Marburg/Hessen

Veranstalter:

DEUTSCHE SPORTJUGEND

Ausrichter:

DEUTSCHE SPORTJUGEND gemeinsam mit der HESSISCHEN SPORTJUGEND und der Stadt Marburg

Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind die Jugendlichen und Jugendleiter der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Sportbundes. Die jugendlichen Teilnehmer sollen nicht jünger als 14 Jahre und nicht älter als 25 Jahre sein.

Für je 10-15 Jugendliche ist von den Mitgliederorganisationen ein Betreuer zu benennen.

Darüber hinaus meldet jeder teilnehmende Verband einen Beauftragten, der für die Vorbereitung und Durchführung des 7. Bundesjugendtreffens zuständig ist.

Teilnehmergebühr:

DM 60,- pro Teilnehmer.

In der Teilnehmergebühr sind enthalten: Unterkunft, Verpflegung, Programm.

Unterkunft:

In den Schulen der Stadt Marburg.

Verpflegung:

Gemeinschaftsverpflegung. (Frühstück, Mittag-, Abendessen).

Reisekostenerstattung:

Es werden nur die Reisekosten erstattet, die über einen Sockelbetrag von DM 55,- hinausgehen. Grundlage bei der Reisekostenerstattung ist der DB-Tarif, 2. Klasse ohne Zuschläge (Hin- u. Rückfahrt).

Anmeldung:

Meldeberechtigt sind die Jugendleitungen der Mitgliedsorganisationen des DSB. Vereinsgruppen müssen sich über die DBJ anmelden.

Termin:

Bis 15. Januar 1986 Abgabe der verbindlichen Programmgestaltung und des Kostenvoranschlags für einen evtl. benötigten Zuschuß für die Programmgestaltung.

Bis 01. April 1986 Abgabe der namentlichen Meldung.

Die erforderlichen Formblätter werden rechtzeitig mit Bekanntgabe von weiteren Einzelheiten zugesendet.

Breitensport

Bayerische Bahnengolf-Freizeitmeisterschaft unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten

München - Am 17. August 1985 fand erstmals eine Bayerische Freizeitmeisterschaft im Bahnengolf statt. Austragungsort war die Minigolfanlage in Straßlach und die Miniaturgolfanlage in Planegg. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung hatte der bayerische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß übernommen.

Bereits seit Anfang April wurden auf einem Großteil der Bahnengolfanlagen in Bayern Vorrundenturniere für diese Meisterschaft veranstaltet. Diese Jedermann- oder Gästeturniere galten als Qualifikation für die Endrunde. Die Verantwortlichen des Bayerischen Bah-

nengolf-Verbands hatten mit über 1000 Teilnehmern an dieser Breitensportaktion gerechnet. Daß es bis zum heutigen Tag nur ca. 600 Teilnehmer wurden, die dieses Angebot nützten, mag daran liegen, daß viele Vereine die Vorzüge (Mitgliederzuwachs etc.) solcher Breitensportveranstaltungen noch nicht richtig erkannt haben.

Die Erwartungen konnten zwar in Bayern nicht erfüllt werden, trotzdem ist man bundesweit Spitze. Dies zeigt, daß andere Landesverbände noch größere Schwierigkeiten hatten. Ja, bei einigen Landesverbänden wurde fast nichts für den Breitensport getan. Dies ist umso bedauerlicher, wenn man weiß, daß der Bahnengolf schon seit Jahren um die „sportliche Anerkennung“ kämpft. Nun haben wir die Möglichkeit unsere Sportart der Öffentlichkeit näher zu bringen und nutzen diese Chance nicht. Bleibt die Hoffnung, daß es 1986 besser klappt.

Leider meinte es auch das Wetter, bei der Endrunde, mit den Freizeitsportlern nicht allzu gut. Doch trotz strömenden Regens waren zur Bayerischen Freizeitmeisterschaft noch knapp 50 Teilnehmer angereist. Diese kämpften verbissen um die 2 Qualifikationsplätze für die Deutsche Familienmeisterschaft in Berlin. Die besten Nerven und auch das nötige Glück hatte dabei die Familie Wirth (aus Seeg) und die Familie Rehm (aus München). Sie durften nun am 30.8.85 die begehrte Reise nach Berlin antreten, wo sie ein vielfältiges Programm erwartet.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte der Geschäftsführer des Bayerischen Bahnengolf-Verbandes Dominikus Eisele den Bestplatzierten Urkunden und schöne Erinnerungsgeschenke überreichen. Leider verhinderte es das schlechte Wetter, daß diese Veranstaltung zu einem richtigen „Bahnengolf-fest“ wurde.

Der Bayerische Bahnengolf-Verband wird auch im nächsten Jahr wieder alles tun, um ein vielfältiges und lukratives Freizeit- und Breitensportangebot bieten zu können. Hoffentlich nutzen dann dieses alle.

Dominikus Eisele

MINIATUR *Golf*
international



Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“ Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

NEU! Ab 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus **Éternit. – asbestfrei!**

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

FREIZEIT 2000 – Das große Programm –

• Mobile Spieltechnik • Freiluftspiele • Spielplatzgeräte •

DEUTSCHE MINIATUR-GOLF

Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62
Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 9 92 341 dmg d



Auf diese Steine können Sie bauen
Schwäbisch Hall
 Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Wer jetzt kommt, kommt groß raus.

Jetzt Zeit- und Geldgewinne sichern:
 Bausparprämie oder Steuervergünstigungen, Arbeitnehmer-Sparzulage, zinsgünstiges Baugeld.
 Unsere Experten in den Volksbanken, Raiffeisenbanken, Spar- und Darlehnskassen und unsere Bezirksleiter informieren Sie über Ihre Möglichkeiten im Tarif B. Informationen auch über Btx * 464 64



**Schnell Bausparer werden. Im Tarif B.
 Selbstverständlich bei
 Schwäbisch Hall.**

VORSCHAU

ERSCHEINUNGSTERMINE 1986

Ausgabe Nr.	Redaktions-schluß	Erscheinungs-termin
1.86	15. 03. 86	Ende März 1986
2.86	30. 04. 86	Mitte Mai 1986
3.86	15. 06. 86	Anfang Juli 1986
4.86	30. 07. 86	Mitte Aug. 1986
5.86	30. 08. 86	Mitte Sept. 1986
6.86	30. 10. 86	Ende Nov. 1986

In der nächsten Ausgabe, 1.86, finden Sie:

Berichte von Tagungen des DBV; Serie „Autogenes Training;“ offizielle Mitteilungen; Internationaler Terminplan 1986; DBJ-Jugendseite; u.v.a.

NEUER, VERBESSERTER GOLFBALL



Je teurer der Golfball, desto schmerzlicher sein Verlust. Aber so sehr auch die Golfer hinter verschossenen Bällen herjagen, verschwinden jährlich dennoch Millionen davon.



Der NEUE, VERBESSERTER Golfball enthält eine winzige Sendeanlage, eingebettet in ein stoßsicheres Gehäuse. Gerät nun ein Ball durch einen mißglückten Schlag außer Sichtweite, so ist er durch ein tragbares Empfangsgerät mühelos zu orten. Und da jeder Ball auf einer anderen Wellenlänge sendet, sind Verwechslungen ausgeschlossen.

... wenn Ball und Technik nichts mehr bringt ...

Mehr Erfolg durch MENTALES TRAINING Im Bahngolf

- Neu bearbeitet
- Tonstudio-Qualität
- 4 Kassetten mit ausführlicher Anleitung
- mit asiatischer Methode zur garantierten Steigerung der Konzentrationsfähigkeit.
- mit Stretching-Anleitung
- von vielen Sportlern hochgelobt

Preis: DM 90,- zzgl. Versandspesen
 Erhältlich bei:

Winfried Radler
 Kutschenweg 12
 Telefon 07361/8492
 7080 Aalen

GlücksSpirale '85

Schon mit einer richtigen Endziffer wird gewonnen

3x 1 Million DM, 30 Kilobarren Gold und 100 Weltreisen je Los-Serie stehen bereit.

In diesem Jahr dreht sich die Lotterie GlücksSpirale vom 2. September bis zum 20. Dezember unter dem Slogan

**„Geld – Gold –
 ein sorgenfreies Leben“**

Geld – dahinter stehen in den Wochenziehungen 1.111.113 Gewinne zwischen 5,50 DM und als Spitzengewinne 3x 1 Million Mark je Los-Serie. Schon mit einer richtigen Endziffer wird gewonnen.

Gold – das sind je Los-Serie 30 kiloschwere Barren Feingold in den wöchentlichen Prämienziehungen.

Ein sorgenfreies Leben schließlich werden alle Gewinner der Schlußziehung genießen, die eine der vielen hundert Traumreisen rund um die Welt (für jeweils zwei Personen) antreten können. Übrigens: Die Chance auf eine Weltreise haben alle Lose, die während der 16wöchigen Laufzeit der GlücksSpirale abgegeben werden.

Durch einfaches Ankreuzen bestimmt der Teilnehmer, ob er mit seinem Los 1 Woche oder gleich 4 Wochen dabei sein will.

Bundeterminplan 1986

Februar					
14.-16.	N o	2. Göttinger Hallenturnier des 1. MGC Göttingen	NBGV	2	
<u>März</u>					
07.-09.	N o	3. Göttinger Hallenturnier des 1. MGC Göttingen	NBGV	2	
14.-16.	I o	15. Int. Miniaturgolf-Turnier des Kölner MC	NBV	2	
15./16.	I o	X. Volkspark-Marathon-Turnier des MSV Pistenteufel Mainz	BRP	1	
15./16.	N E	8. offizielle Groovturnier des 1. Porzer MGC	NBV	1	
16.	I o	11. Int. Frühjahrsturnier des MGD Weil am Rhein	BBS	1	
22./23.	I o	20. Rodgau-Pokal-Turnier des MGC Jügesheim	HBSV	2	
22./23.	N E	Frühjahrsturnier des 1. MGC Köln 1964	NBV	1	
26.-31.	N Q	Sichtungslerngang A/B Wohlen/Schweiz	DBV	1	
27.-30.	N o	Osterturnier des BGC Eintracht Witten-Heven	NBV	2	
28./29.	N o	3. Ritter-Gebhard-Pokalturnier des TB Gebhardshagen	NBGV	2	
29./30.	N o	offene Berliner Kombinationsmeisterschaften	BBGV	1 + 2	
29./30.	I o	Ostermarathon des MGC Bad Homburg v. d. H.	HBSV	1	
29./30.	I o	21. Int. Osterturnier und 1. Ernst-Strauß-Gedächtnisturnier des 1. MC Weinheim	BBS	2	
29./30.	N o	4. Alfred-Lörke-Turnier des BGSV Kirm	BRP	2	
30.	I o	Landshuter Krügerl-Turnier des 1. BGC Landshut	BBV	1	
30.	N E	Süd-West-Pokal; 1. Antritt Essen	NBV	3	
<u>April</u>					
05./06.	N Q	3. Punktspieltag Bundesliga / LV Mannschaftsmeisterschaften	alle		
11.-13.	I o	Ouvertüre 1986 des 1. MGC Wittlingen	NBV	1	
12./13.	N Q	1. Bundesranglistenturnier Nord: Berlin / Süd: Mainz/Hartenb.	alle		
19./20.	N Q	4. Punktspieltag Bundesliga / LV Mannschaftsmeisterschaften	alle		
26./27.	N Q	1. Bundesranglistenturnier Nord: SU Annen / Süd: Jügesheim	alle		
26./27.	I o	Blüten-Marathon-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1	
26./27.	I o	1. Marathon-Turnier des BGC Pfullingen	WBV	1	
27.	N o	1. Willi Arnold-Gedenk-Turnier des MGF Singen 80	BBS	1	
27.	N E	Süd-West-Pokal; 2. Antritt Rauschenberg	HBSV	3	
<u>Mai</u>					
03./04.	N Q	5. Punktspieltag Bundesliga / LV Mannschaftsmeisterschaften	alle		
08.-11.	I o	Himmelfahrtsturnier des BGV Kieler Förde	SHBSV	2	
10./11.	N o	Richard-Kurz-Wanderpokal-Turnier des 1. BGC Brücken	BRP	2	
10./11.	N o	1. IMT des HMC Neub	NBV	2	
10./11.	o **	WeinStadt-Pokalturnier des mbc 66 Wiesloch (20 Jahre)	BBS	2	
10./11.	N Q	2. Bundesranglistenturnier Nord: Kekarau / Süd: Stuttgart	alle	1	
14./19.	N Q	Länderkampf Österreich - Deutschland	ÖBVG /		
16.-18.	I o	Großer Preis von Dormagen des BGC Dormagen	NBV	2	
16.-18.	I o	Int. Pfingstturnier des MC Schriesheim	BBS	2	
16.-19.	I o	22. Pfingst-Turnier des 1. BGC Celle	NBGV	2	
17.-19.	N o	11. Hummel-Hummel-Marathon-Turnier des MSG '75 Hamburg	HBV	1	
17.-19.	I o	3. Int. 7-Kelter-Pokalturnier des MGC Netzingen	WBV	2	
18./19.	I o	17. Int. Schwabencup des SSC Stuttgart	WBV	1	
18./19.	I o	Großer Preis der Stadt Nürnberg des 1. MGC Nürnberg	BBV	2	
18.	N E	Süd-West Pokal; 3. Antritt Grützingen	BBS	3	
24./25.	N Q	6. Punktspieltag Bundesliga / LV Mannschaftsmeisterschaften	alle		
29.-31.	N Q	Ralp-Pokal (Bundesländervergleich Abt. 1) Straßlach/München	BBV	1	
29.-31.	N Q	Jugend-Bundesländervergleichskampf Worms/Bensheim	BRP /		
29.-1.6.	N o	20. Gemeinde-Pokal-Turnier des MC Ilvesheim	HBSV	1 + 2	
31.-1.6.	I o	4. Rhein-Ahr Pokalturnier des MGC Bad Bodendorf	BBS	2	
31.-1.6.	I o	2. Hirschgartenturnier des BGSV Bad Homburg	BRP	2	
31.-1.6.	N o	Weinstrassen-Wanderpokal des 1. MGC Neustadt	HBSV	2	
<u>Juni</u>					
07./08.	N Q	Bundesranglistenturnier Nord: TSV Hohenhorst; Süd: Homburg/Saar	alle	2	
07./08.	N o	16. Filstal-Turnier des MGC Göppingen	WBV	1	
08.	N o	IV. Pokalturnier des BSC Klausen	BRP	1	
13.	N E	2. Neuburg Pokalturnier des MGC Obbrigheim	BBS	1	
13.-18.	N Q	Jugendländerkampf (JEM-Vorbereitung) in Lana/Südtirol	FIGP /		
14./15.	N E	Monta-Pokal des 1. Essener CGC "Blau-Gold"	DBJ	1 + 2	
14./15.	I o	XVII. Elbe-Weser-Pokalturnier des MC "NöV" Cuxhafen	NBV	3	
14./15.	I o	Nau-Pokal-Turnier des MGC Langenau	NBGV	2	
14./15.	I o	7. Eschbach Pokalturnier des MGC '74 Niedereschach	WBV	2	
15.	I o	12. Int. Minigolfturnier des MGC Monrepos	BBS	2	
20.-22.	I o	IMT Turnier des MGC Westhofen	WBV	1	
21./22.	N o	11. Solling-Pokalturnier des MGC Einbeck	NBV	2	
21./22.	I o	Wiesental-Meisterschaften 1986 des BSV 00 Steinen	BBS	2	
21./22.	N Q	Endrunden LV-Ranglisten/meisterschaften Abt. 1	alle	1	
28./29.	I o	20 Jahre MC Britz-Jubiläumsturnier	BBGV	2	
28./29.	I o	Turnier um das Wappen der Stadt Darmstadt des SG Arheilgen	HBSV	2	
28./29.	N o	13. Marathon des Hamburger MC	HBV	1	
28./29.	N o	X. Pokalturnier des MGC Heidelberg	BBS	2	
28./29.	N Q	Bundesliga-Aufstiegsspiele; Nord: Hannover / Süd: Göppingen	DBV	1 + 2	
<u>Juli</u>					
05./06.	N o	9. Marathon-Turnier des MGC Wiehl	NBV	1	
05./06.	N o	XXI. Rhein-Main-Turnier des 1. Mainzer MGC	BRP	1	
05./06.	I o	17. Int. Saarlandturnier des Saar 68 St. Ingbert	SbAV	1	
05./06.	N Q	Endrunden LV-Ranglisten/meisterschaften Abt. 2	alle	2	
11.-13.	I o	5. IMT des BGS Hardenberg-Pütter	NBV	2	
11.-13.	I o	1. Int. Hamburger-Miniaturgolf-Meisterschaften	HBV	2	

Juli (Forts.)

12./13.	I o	2. Nord-Cup 1986 des BGC Schleswig	SHBSV	2
12./13.	O o	18. Großer Preis von Wetzlar des MGC Wetzlar	HBSV	2
13.	I o	5. Int. Schloßpark-Turnier des BSV Inzlingen	BBS	2
17.-19.	N Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 1 in Straßlich/Langwied	DBV / BBV	1
18.-20.	I o	Hohensyburg-Cup des MGC Dortmund-Hohensyburg	NBV	2
19./20.	N E	2. Assindia-Pokalturnier des BGC Assindia Essen	NBV	3
19./20.	I o	Städtevergleich 1986 des BGC Heilbronn	WBV	2
19./20.	N o	Altrhein-Wanderpokal des 1. MGC Bobenheim-Roxheim	BRP	2
20.	I o	Walhalla-Pokal-Turnier des BGC Neutraubling	BBV	1
24.-26.	N Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 2	DBV / BBV	2
26./27.	N o	5. Libori-Marathon-Turnier des 1. MGC Paderborn	NBV	1
27.	N o	25 Jahre CGC-Zillertal-Pokalturnier in Bad Wörrihofen	BBV	3
31.-2.8.	N Q	Deutsche Bahngolf-Jugendmeisterschaften Worms/Bensheim	DBJ	1 + 2

August

01.-03.	I o	2. IMT des BGSC Gladbach	NBV	2
02./03.	N o	Ravensburg-Pokal-Turnier des MGC Sulzfeld	BBS	2
02./03.	N o	Rhein-Neckar-Wanderpokal des 1. MGC Mannheim-Karlstern	BRP	2
03.	I o	4. Int. Bad Wörrihofener Pokalturnier des MGC Jagdhäusle	BBV	1
07.-09.	I Q	Jugendeuropameisterschaften (Kombi) Lana/Italien	FIGP / IBGV	1 + 2
08.-10.	I o	IMT Paarturnier des MGC Brechten	NBV	2
09./10.	N o	Rehbach-Wanderpokal-Turnier des 1. MGC Schifferstadt	BRP	2
09./10.	N E	Wohra-Pokal des CGC Rauschenberg	HBSV	3
09./10.	I o	Kurt Wange Gedächtnispokal des BGGV	BBGV	2
09./10.	I o	Bliestaltturnier des FZC Bliesen	SBaV	1
09./10.	N o	4. Rebland-Turnier des BSV 82 Olsbach	BBS	2
10.	I o	18. Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg v. d. H.	HBSV	1
15.-17.	N o	Niedersachsen-Kombi 1986 des 1. BGC Hannover	NBGV	1 + 2
15.-17.	N o	Herbattturnier des MTS Tegel	BBGV	2
15.-17.	I o	IMT des KGC Wesseling in Gedenken an Gerd Sturm	NBV	2
16./17.	N o	Ebertpark-Wanderpokal des 1. MGC Ludwigshafen	BRP	2
16./17.	N o	Rottenburger-Turnier des 1. MSC Rottenburg	WBV	2
16./17.	I o	Int. Nahetal-Turnier des MSV Bad Kreuznach	BRP	1
16./17.	I o	7. Honbergpokalturnier des 1. MGC Tuttlingen-Möhringen	BBS	1
16./17.	I o	Int. Schauenburg-Turnier des BGC Oberkirch	BBS	2
16./17.	N E	Waffenschmied-Pokal des MGC Solingen	NBV	1
17.	I o	Maintal-Pokal-Turnier des 1. FMGC Lichtenfels	BBV	1
21.-23.	I Q	Bahngolf-Europameisterschaften in Wohlen/Schweiz	SFGSV / IBGV	1
22.-24.	I o	9. ITM der BGSV Kerpen	NBV	2
23.-24.	N o	Schwarzwald Pokalturnier des MGC Hardt	BBS	2
23./24.	N o	Karlberg-Pokal-Turnier des 1. CKF Dudweiler-Saar	SBaV	2
23./24.	I o	12. Spandauer Havelpokal des 1. MGV Spandau	BBGV	2
23./24.	N o	Böhme-Pokal-Turnier des MTS Soltau	NBGV	2
23./24.	I o	23. Int. Turnier des MCE Sindelfingen um die Stadt Sindelf.	WBV	2
23./24.	N o	14. Marathonturnier des 1. MSC Hamburg-Neu Wulmstorf	HBV	1
23./24.	I o	Int. Trave-Pokal-Turnier des MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
24.	I o	Pfrontener Pokalturnier des BGV 78 Pfronten	BBV	1
27.-29.	I o	Int. Kieler Miniaturgolf-Wettspiele des MGC Olympia Kiel	SHBSV	2
28.-30.	N Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 3 in Oelde	NBV	3
28.-30.	I o*	Senioren-Europameisterschaften	/ IBGV	1 + 2
29.-31.	N o	Südniedersachsen-Cup des BGC Northeim	NBGV	2
30./31.	I o	Dr. Castillo Wanderpokal des 2. MGC Worms	BRP	2
30./31.	I o	Allgäu-Cup des MGC Kempten	BBV	1
30./31.	I E	25 Jahre des 1. MGC Köln	NBV	1
29./31.	I o	19. ITM Niederrhein-Wanderpreis des KGC Mönchengladbach	NBV	2
30./31.	I o	5. Rheingau-Pokalturnier des BGC Rheingau-Freistett	BBS	2
30./31.	N o	Berlin-Pokal des Berliner-Bahngolf-Sport-Verbandes	BBGV	1
30./31.	N Q	DBV-Europacup-Ausscheidung in Arheilgen	DBV / HBSV	2
31.	I o	Mittelmosel-Turnier des MGC Traben-Trarbach	BRP	1
31.	I o	6. Int. Pokalturnier des MGC Badenweiler	BBS	1

September

06./07.	N o	Goldener-Sonntags-Turnier des BSV Bad Pyrmont	NBV	1
06./07.	I o	8. Int. Wernauer Marathonturnier des MSC Wernau	WBV	1
07.	I o	Winzerfest-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1
12.-14.	N o	13. Göttinger Pokalturnier des 1. MGC Göttingen	NBGV	2
13./14.	I o	9. Int. Hochschwarzwaldturnier der Stadt Titisee-Neustadt	BBS	2
20./21.	N Q	1. Punktspieltag Bundesliga / LV-Mannschaftsmeisterschaften	alle	
28.	N E	19. Marathonturnier des VfM Berlin	BBGV	1
28.	I o	XI. Int. Hochrheinpokalturnier des MGF Waldshut 74	BBS	1

Oktober

03.-05.	I Q	Europa-Cup in Eupen/Belgien	UBGM / IBGV	2
05.	I o	Abschlußturnier des 1. NMC Kelheim	BBV	1
11./12.	N Q	2. Punktspieltag Bundesliga / LV-Mannschaftsmeisterschaften	alle	
19.	I o	Int. Hohentwiel-Pokalturnier des 1. BGC Singen	BBS	1
25./26.	I o	Erftpokal des BGC Schloß Paffendorf	NBV	2
25./26.	N E	Marathon-Turnier des BGC Herford	NBV	1

Zeichenerklärung: I = International; N = National/überregional; E = Einladungsturnier; Q = Qualifikation erforderlich; o = offen; o* = offen, aber nur über den DBV-Sportwart; o** = offen, aber nur für bestimmte Landesverbände

Offen ausgeschriebene Turniere sind für alle spielberechtigten DBV-Angehörigen auch ohne gesonderte Einladung zugelassen. Einladungen, bzw. Ausschreibungen, können bei den Veranstaltern angefordert werden.

Vorschläge für Weihnachtsgeschenke:

Der Bahnengolfer
Das große Bahnengolf-Buch



Kennen Sie einen Experten?

Einen, dem Sie schon längst einmal eine Freude machen wollten?

Vielleicht einen bahnengolfbegeisterten Jugendlichen?

Schenken Sie ihm zu Weihnachten:

Ein Geschenk-Abo „**Der Bahnengolfer**“ (1 Jahr, 6 Ausgaben)

oder

„**Das große Bahnengolf-Buch**“ (von Mathias Kaiser)

Auch für Ihren Beschenkten sind das genau die richtigen Präsente. Denn, es besteht kein Zweifel: Er wird sich immer wieder darüber freuen!

_____ hier trennen _____

An
DBV – Der Bahnengolfer
Postfach 1213

2000 Schenefeld

Absender: _____
Name

_____ Anschrift

Ja, ich möchte ein Weihnachtsgeschenk bestellen (gegen Rechnung):

- Bitte, senden Sie „**Der Bahnengolfer**“ zum Bezugspreis von DM 17,12 incl. Porti + MwSt für 1 Jahr an:

_____ (Name)

_____ (Anschrift)

- Bitte, senden Sie mir ein „**Das große Bahnengolf-Buch**“ zum Preis von DM 30,- incl. Porti, Verpackung + MwSt.

Garantie: Ich kann diese Vereinbarung nach Erhalt der Auftragsbestätigung innerhalb einer Woche ohne Angabe von Gründen widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



P1



P5



P1

Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägeroberteil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

DBV-Bundeskader 1986 (A-, B-, C-Kader)

A-Kader

BAUMGARTNER, Petra	MGF Waldshut
DAUB, Elfriede	MC Schriesheim
DREYER, Axel	1. MGC Göttingen
GÖBEL, Walter	1. MGC Reutlingen
JÄGER, Brigitte	BSC Klausen '81
KLEE, Hannes	1. Mainzer MGC
KOESLER, Susanne	BSV 80 Steinen
LIEDER, Lothar	1. Mainzer MGC
MORGENSTERN, Angéla	BGS Hardenberg-Pötter
NEULAND, Michael	MGC Brechten
SCHLAPP, Karin	SG Arheilgen
STEFFEN, Peter	MC Siegen
SZABLIKOWSKI, Axel	1. Mainzer MGC
SZABLIKOWSKI, Bernd	1. Mainzer MGC

B-Kader

AUER, Helmut	1. MGC Reutlingen
BAUER, Roland	SC Stuttgart
BINDER, Uwe	BGS Hardenberg-Pötter
BÖTTICHER, Brigitte	Tempelhofer MV Berlin
BRUNS, Hubert	Bochumer MC
CZERWEK, Hans-Dirk	MGC Wetzlar
EICHHORN, Joachim	MSV P. Mainz
HECK, Thomas	1. MGC Reutlingen
HENNE, Bernhard	1. Mainzer MGC
HILDENBEUTEL, Gerd	MGC Ludwigshafen
KAISER, Agnes	1. BGC Landshut
KNESEBECK, Andreas vd.	1. MGC Göttingen
KUNST, Rainer	Tempelhofer MV Berlin
LANG, Andreas	Köln MC
LEITHEISER, Holger	SC Stuttgart
MEYER, Gregor	MGC Sennestadt
MORDHORST, Rosemarie	BC Berlin
OPITZ, Jan	Niendorfer MC Hamburg
OPPOLD, Alexander	MSC Rottenburg
PACHL, Franz	1. BGC Frankenthal
RAHMLow, Gabriele	SV Lurup Hamburg
SCHIRRMACHER, Uwe	1. MSC HH-Neu Wulmst.
SCHMITZ, Gabriele	1. MGC Göttingen
SEEBER, Michael	BSV 80 Steinen
STAPF, Angelika	BGC Uerdingen
STURM, Jochen	MGC Brechten
VONDRAN, Harald	MC Siegen

C-Kader

ÄHNLICH, Astrid	1. BGC Hannover
BAHRS, Ingo	SVS Braunschweig
BECHER, Gerald	BSV 80 Steinen
BRÜCHERT, Lars	1. Mainzer MGC
ENGLERT, Silvia	MGC Monrepos
ERLBRUCH, Walter	Köln MC
ERNST, Christoph	MGC Oberkirch
FAETS, Heike	BGS Hardenberg-Pötter
GRIMME, Uwe	SC Stuttgart
HARTMANN, Annabell	MGC Bad Oldesloe
HÖPFNER, Mario	TSV Kücnitz
KALISCH, Sven	MGC Wetzlar
KLAUS, Andreas	BGV Hausen-Obertshau.
KNESEBECK, Sandra v.d.	1. MGC Göttingen
KOBISCH, Alice	MSC Herscheid
KÖRBEI, Roland	CKF Dudweiler
LAGERQUIST, Britta	MGC Sennestadt
LAHANN, Stefan	1. MSC HH-Neu Wulmst.
LAIBLE, Oliver	MGC Süssen
LESSNER, Michael	Bochumer MC
LINDNER, Verena	NMC Kelheim
LISTANDER, Heike	MGC Schäfersee Berlin
MERETZ, Jochen	MGC Heiligensee Berlin
METTMANN, Thomas	MC Weinheim
MINDERMAN, Michaela	SG Arheilgen
MÖLDERS, Thomas	MC Gütersloh
RUFF, Anja	BSV 80 Steinen
SCHÄFER, Michael	SVS Braunschweig
SCHMID, Stefan	MGC Süssen
SCHUBERT, Rolf	MGC Niedereschach
SCHULZ, Marcus	1. Mainzer MGC
SCHUMACHER, Wolfgang	MGC Tuttlingen-Möhr.
STEIDL, Carsten	MSVP Mainz
WAGNER, Bodo	MGSC Friedrichst.-Bilds.
WASSER, Marcel	MGC Mettmann
WESSÄLY, Roland	MGC Sennestadt
WIDERA, Bernd	TSV Kücnitz
WIENEKE, Katja	MGC Niedereschach
WINKEL, Andreas	MGSC Wernau
WÖLBERN, Anke	SVS Braunschweig

Folgende Sportler werden vom Bundestrainer nachnominiert, sofern die zur Voraussetzung gemachten Auflagen erfüllt werden:

B-Kader

Liesa Clauss (BGS Hardenberg), Erika Gsegnet (Bad Hornburg), Cornelia Klee (Berlin), Burkhard Kritsch (Braunschweig), Petra Treiber (Brechtchen), Ulli Tugend (TMV Berlin), Ralf Ude (Siegen).

C-Kader

Ralf Wagner (TMV Berlin)

Buchbesprechung

Bernhard Langer - Vom Caddy zum Masters-Sieger

Die von Hubertus Melchior herausgegebene Bildbiographie ist in der NYHMPHENBURGER VERLAGSBUCHHANDLUNG erschienen, umfaßt 160 Seiten mit über 290 SW- und Farbfotos, ist in Leinen gebunden und kostet DM 54,-.

Mit 8 Jahren verdient er sich sein erstes Geld auf dem Golfplatz: Als Caddy trug er den Golfspielern die Schlägertasche und bekam für 9 Löcher DM 2,50. Mit einer Gewinnsumme von DM 750.000 im ersten Halbjahr 1985 bei US-Turnieren liegt er heute auf Platz 3 der besten Golfer der Welt.

Jan Brügelmann, Präsident des Deut-

schen Golf-Verbandes, sagt über Bernhard Langer in diesem Buch: „Bernhard Langer ist bisher der einzige deutsche Golfer, der in die Gruppe der Spieler von Welttrang vorstoßen konnte. Sein Erfolg ist das Ergebnis von sportlichem Talent, Disziplin und Fleiß, besser gesagt: harter Arbeit.“

Hier ist nun die erste umfassende Bild- und Textdokumentation über Bernhard Langer mit einer Fülle von bisher unveröffentlichten Äußerungen und Betrachtungen von über ihn, vor allem auch mit einer Vielzahl herrlicher Fotos, die Golf in action zeigen.

Die nicht nur sprachliche Verwandtschaft von Bahngolf und Golf müßte auch jeden Bahngolfer interessiert aufhorchen lassen, wenn Bernhard Langer, das Phänomen im Golf überhaupt, in diesem wirklich interessant und

optisch ansprechend aufgemachten Buch über seine Entwicklung vom Caddy zum Weltstar zu Wort kommt. Die in der Biographie geschilderten Geschichten um Bernhard Langer lassen ihn einem näherrücken. Die eindrucksvoll in Wort und Bild belegten internationalen Erfolge, beginnend 1979, mit ersten Höhepunkten 1983 und 1984, veranschaulichen wie sympatisch auch ein Weltklasse-Golfer vom Schlage des Anhauseners bleiben kann, bestimmt ein treffliches Beispiel auch für andere Sportarten, wie man „auf dem Teppich“ bleiben kann und sollte. Bestimmt mit ein Grund, warum Bernhard Langer in Presse, Rundfunk und Fernsehen so „herumgerichtet“ wird und gefragt ist. Das Buch bringt uns den Champion näher.

Mathias Kaiser

minigolf-Arnold



MINIGOLF – Bahnen beziehen sehr günstig durch
MINIGOLF-Betonformen-Verleih ARNOLD 74 TÜBINGEN
Saarstraße 14 Tel.: 07071/5 16 92 u. 07073/6314

Seit über 20 Jahren Erfahrung im Bau.

Verleih von Betonschalungen, die eine Garantie dafür
sind, daß die Bahnen äußerst präzise hergestellt werden
können. Eigenleistungen und örtliche Unternehmen
kommen so zum Zuge.

So sparen Sie Zeit und Geld!

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis z.B.:

Zürich	Dübendorf
Wallisellen	Wohlen
Frauenfeld	Lugano
Locarno	Vaduz
Pontresina	Europa Stadion Muhlhouse
Menton Riviera	Brennerhotel am Brennerpass
Stanstad	Amriswil

Stuttgart	Berlin Tegel
Köln	Odenthal
Am Fichtelsee	Schmallenberg
St. Engelmar	Wittlich
Birkenfeld	Zeltingen
Neumagen	Klausen
Bernkastel	Hirschlanden
Anhausen	Gomadingen
Hechingen	Reutlingen-Eningen
Düren	Neheim-Hüsten
Werl	Hülben
Friedrichshafen	St. Goar
Pfarrkirchen	Zaberfeld
Friedrichsthal	Althütte
Winterberg	Wiehl
Kastellaun	Rheinfelden
Bingen	Marl
Idar-Oberstein	Ewatingen
St. Ingbert	Oberwolfach
Hagnau/Bodensee	Simbach/Inn
Memmingen	Neuhaus/Inn
Berlin/Marienfelde	Uhdingen/Bodensee
Singen/Htwl.	Weil am Rhein



Erfahrener Kundendienst
poliert Ihre alten Bahnen wieder auf!

DBV-Vereinspokal

Der Redaktion sind die letzten LV-Vorrunden-Ergebnisse übermittelt worden:

	BBGV Tempelhofer MV'65	— 1. Berliner MSC	526:619	10: 0
	NBGV BGC Bodenteich	— TSV Salzgitter		2: 8
06.10.85BRP	PSV Pirmasens	— 1. MGC Ludwigsha.	402:399	3: 7
19.10.85NBV	MGC Sennestadt	— TuS Westf.Werdohl	435:459	7: 3
19.10.85HBV	MSG'75 Hamburg	— SV Lurup	447:483	8: 2
20.10.85BBV	MGC Murnau	— OMSK Olching	509:519	5: 5
26.10.85BRP	1.MGCMannheim Karlst.	— BGC Pö.Frankenthal	428:450	6: 2
26.10.85BRP	MSVP Mainz	— MGC Schifferstadt	521:555	8: 2
27.10.85HBSV	KGC Waldstadion Ffm.	— SV Dreieichenhain	361:432	10: 0
27.10.85NBV	BGV Gelsenkirchen 80	— MGC Solingen	512:516	6: 4
27.10.85BBS	MGF Waldshut	— BSV 80 Steinen	501:497	4: 6
03.11.85BRP	1. Mainzer MGC	— 1. MGC Neustadt	463:552	10: 0

Die **fett** gedruckten Vereine haben die 1. überregionale Runde erreicht.
Damit haben sich für die überregionale Ebene folgende Vereine qualifiziert:

Gruppe Nord		Abt.	Gruppe Süd		Abt.
BBGV	Tempelhofer MV 65	(1)	BBV	1. BGC Landshut	(2)
	MGC Schäfersee	(2)		MGC Dießen	(1)
SHBSV	BGV Kieler Förde	(2)		MSK Olching	(1)
	MGC Olympia Kiel	(2)	BBS	BSV 80 Steinen	(2)
HBV	Niendorfer MC	(2)		MC Schriesheim	(2)
	MSG 75 Hamburg	(1)	BRP	1. MGC Ludwigshafen	(2)
NBV	BGSV Castrop	(2)		MSV Mainz	(1)
	MGC „As“ Witten	(1)		1. MGC Mannheim-Karlst.	(2)
	MGC Remscheid-Lennep	(1)		1. Mainzer MGC	(1)
	BGV Gelsenkirchen	(1)		MGC Bad Bodendorf	(2)
	1. MGC Sennestadt	(1)		MGC Neuwied	(2)
	CGC „Grün-Gold“ B. Hamm	(3)	WBV	MGC Süssen	(2)
				MCE Sindelfingen	(2)
				MGSC Wernau	(1)
NBGV	TB Gebhardshagen	(2)	HBSV	BGV Hausen-Obertsh.	(2)
	1. MGC Göttingen	(2)		KGC Frankfurt-Waldst.	(2)
	TSV Salzgitter	(2)			
	BGC Wolfsburg	(2)			

Die Auslosung wird öffentlich am 28.02.86 anlässlich der BGGV-Mitgliederversammlung in Berlin durchgeführt.

DBV-OFFIZIELL**Turniergenehmigungen**

Um eine ordnungsgemäße Abwicklung des Turniergenehmigungsverfahrens zu gewährleisten, bittet der DBV-Sportwart, folgendes zu beachten:

Der Antrag auf Turniergenehmigung (Nur für die angemeldeten und im Bundesterminplan veröffentlichten Veranstaltungen) ist bis zum 15.01.86 auf den Formblättern gem. 3.2.3. DBV-Handbuch S. 116 ff (Erhältlich bei der DBV-Drucksachenstelle) in vierfacher Ausfertigung an den zuständigen Landesverband einzureichen.

Dieser schickt die bearbeiteten Anträge an den DBV-Sportwart und nach Genehmigung zusammen mit einem Muster für eine Turnierausschreibung an den Veranstalter/Ausrichter zurück.

Die zum Versand kommende Ausschreibung ist vor der Veranstaltung dem DBV-Sportwart und den weiteren im Handbuch genannten Stellen zuzusenden. Nach der Veranstaltung ist die Ergebnisliste fristgemäß den im Handbuch aufgeführten Stellen zuzusenden.

Auslandsstarts in Osteuropa

Das Bundesverwaltungsamt teilt mit: Im Haushaltsjahr 1986 stehen für die Förderung von Sportbeziehungen mit Ländern Osteuropas erheblich weniger Mittel zur Verfügung.

Die verbliebenen Mittel sind ausschließlich für den Breitensport bestimmt. Maßnahmen des Hochleistungssports können nicht gefördert werden. Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Minigolf-Bau Bernau

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

Minigolf - Bau Bernau
Kraimoos 12 - 8214 Bernau

TELEFON:

Christian Kaufmann 08051/7777

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.



Allen Leserinnen
und Lesern
wünschen wir ein
friedvolles
Weihnachtsfest,
einen harmonischen
Jahresausklang
und für 1986
Gesundheit, Glück
und Erfolg

Ihr
**Deutscher Bahnengolf-
Verband e.V.**

Präsidium und Mitarbeiter

ADRESSEN-SERVICE

Beachten Sie bitte, daß Anschriftenänderungen erst mit der Veröffentlichung an dieser Stelle allgemein allen Vereinen, Landesverbänden und DBV-Stellen zugehen, Teilen Sie daher der DBV-Geschäftsstelle oder der Redaktion Anschriftenänderungen möglichst frühzeitig mit. Bedenken Sie bitte auch, daß sich die Anschrift für das Abonnement des Bahngolfers dadurch ändert. Gesammelte Anschriftenlisten erscheinen alle zwei Jahre im DBV-Handbuch.

DBV (Handbuch Seite 225)

Sportwart Abt. 1
streiche: Dietrich Rogge
setze: Gerhard Brauner
Laurinsteig 39
1000 Berlin 28
Ruf: 030/401 26 63

Sportkommission (S. 227)

Ersatzmitglied 1.
streiche: Dietrich Rogge

Technische Kommission Abt. 1

streiche: Dietrich Rogge

HBV (Seite 239)

neuer Verein Abt. 2
BGC Horner Rennbahn
c/o Heiko Hieronymus
Horner Landstr. 424
2000 Hamburg 74

NBV (Seite 248)

Anschriftenänderung
1. KGC Wesseling
c/o Karin Andreas
Im Dich 22
5047 Wesseling

SHBSV (Seite 252)

Anschriftenänderung
MGC Olympia Kiel
c/o Roger Raddatz
Röner Str. 3
2308 Honigsee
Ruf.: 04302/1643

WBV (Seite 254)

Neuer Verein Abt. 2
MGC Bönningheim '85
c/o E. Rauscher
Schloßsteige 10
7124 Bönningheim

DBV-OFFIZIELL

Bundestrainer

Der Bundestrainer, Gerhard Zimmermann, hält sich bis Mitte März 1986 im Ausland auf.

Bis zu seiner Rückkehr ist sämtlicher Schriftverkehr an den Beauftragten für Spitzensport, H.-H. Meyer, Postfach 1213, 2000 Schenefeld zu richten.

Die Serie des Bundestrainers, „Trainingsalternativen“ wird nach seiner Rückkehr fortgesetzt.

Buchbesprechung

Der „fit-controller“ – das Trainingshandbuch für den Ausdauersportler von Gerhard Waldner

Vorwort: Dr. med van Aaken

Dr.med. Ernst van Asken gilt als Vater unserer heutigen Läufer-Generation. 1947 begann er, mit viel Überzeugung und Engagement, den Langlauf in aller Welt als Sportart für körperliche Fitness und Gesundheit populär zu machen. Niemand konnte ahnen, welche Bewegung dieser Gedanke auslösen würde! Dennoch aber bleibt viel zu tun, den Ausdauersport als Möglichkeit zu fördern, die eigene Person psychisch und körperlich zu stabilisieren.

Gerhard Waldner, selbst aktiver Sportler und passionierter Läufer, will mit seinem Buch Anregungen, Tips und Trainingspläne geben, die den Anfang und Fortschritt erleichtern, Ausdauersport zu treiben.

Ausdauersport dient der Gesundheit. Ohne Kontrolle, Anleitungen und Hilfen kann er jedoch auch gefährlich sein. Die eigene Praxis führte daher dazu, eine Tabelle für die tägliche und damit kontinuierliche Leistungskontrolle zu entwickeln.

Diese Kontrollmöglichkeit in einem Sportbuch eingebracht, ist vollkommen neu und dient der Gesundheit sowie gleichzeitig auch der sportlichen Weiterentwicklung.

So sind die Beiträge in diesem Buch, von einem Sportler für Sportler zusammengestellt und ergänzt, eine unentbehrliche Hilfe für Jogger, Radfahrer, Skiläufer, Schwimmer, Ruderer und jeden, der sich durch Ausdauersport fithalten möchte.

Darüber hinaus enthält der „fit-controller“ wertvolle Hinweise über trainingsbegleitende Maßnahmen, die richtige Ernährung und viel Wissenswertes aus den Bereichen „Sport und Gesundheit“ und „Sport und Medizin“.

Wichtige Informationen, Verbandschriften und ein umfangreiches Literaturverzeichnis schließen das Buch ab.

Bestellmöglichkeiten:

WVV-Verlag
Voltastraße 36
D-6800 Mannheim 24

Preis:

DM 19,80
sfr 19,80
öS 140,-

Drucksachenstelle

Der Preis für Spielerlisten ist pro Stück um DM 0,05 auf DM 0,40 erhöht worden.

Das Vorletzte

Man sollte Zeitungen ein Jahr lang aufheben. Dann würde man sich wundern, worüber man sich zwölf Monate zuvor aufgeregt hat.

IMPRESSUM

Der BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes e. V. (DBV) Köln (ISSN 0178-2436)
– Spitzenfachverband im Deutschen Sportbund

– und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

Redaktionsanschrift:
Postf. 1213, D-2000 Schenefeld/Hmb.

Herausgeber:

Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Köln

Verantwortlich für den Inhalt:

DBV-Pressereferent Mathias Kaiser
Leonistraße 6, D-8000 München 71,
Telefon: 089/755 18 12

Redaktions- und Anzeigenleiter:

Heinz-Horst Meyer
Gärtnerstraße 44, D-2083 Halstenbek,
Telefon: 04101/4 18 61

Satz und Druck:

Buch- und Offsetdruck
Albert Schnell GmbH,
Humboldtstr. 33, D-2000 Hamburg 76,
Telefon: 040/22 38 60

Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 16,- jährlich incl. Porti + ges. Umsatzsteuer; jährlich im voraus; Abonnementsbestellungen an die Redaktion; Abonnementskündigungen nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres.

Mitglieder und den Mitgliedern angeschlossene Vereine sind zur Abnahme mindestens eines Exempl. verpflichtet.

Anzeigenpreisliste Nr. 1/85 auf Anforderung bei der Redaktion.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Herausgebers oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch gegen den Herausgeber oder die Redaktion.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe - auch gekürzt - ist erwünscht. Zwei Belegexemplare erbeten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen.

Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

Für Abonnements: Kto-Nr. 2970 01-501 beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 10050).
Für Anzeigen: Kto-Nr. 3008166 bei der Stadtpark. Hameln (BLZ 254 500 01).
Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hamburg

Der BAHNENGOLFER (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription price for European foreigner is Deutsche Mark 20,- included porti for one year.



Hobby- sowie Turnierspieler finden bei uns die passende Ausrüstung.

- Minigolf-Anlagen
- Miniaturgolf-Anlagen
- Anlagen-Zubehör
- Pit-Pat-Anlagen
- Turnierbälle
- Turnierschläger
- Ballkoffer
- Zubehör

Unser Turnierball - Sortiment das für sich spricht

	Anja	-	Serie
	Euro	-	Golf
	Wagner	-	Bälle
original IG	- Buchstabenbälle A 1	-	K 15
	MG	-	Serie
	Sun	-	Golf
	Florida	-	Serie
	Super	-	Serie
	Elefanten	-	Serie
	GT und H 1*	-	H 5*

Bitte Kataloge anfordern.

**Golf-
Shop**

Norbert Ruff
Klosterstraße 30
7980 Ravensburg
Tel. 0751 / 22919

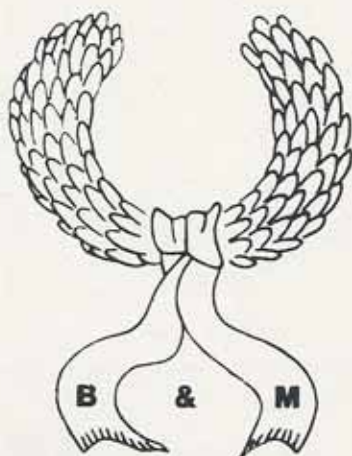
Vereine als Pächter oder Besitzer eigener Anlagen erhalten günstige Einkaufspreise. Bitte bei Bestellung angeben.

● **Wiederverkäufer gesucht** ●



Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahnengolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

Beck & Meth OHG

Bruckweg 9, 8070 Ingolstadt-Gerolfing

Telefon (08 41) 0 8 73 00